

## PROJEKTSKIZZENHILFE

Bitte füllen Sie die nachfolgenden Felder vollständig aus. Falls Sie es für notwendig erachten, weitere Unterlagen zur Erläuterung Ihres Projektvorschlags mit einzusenden, fügen Sie diese bitte als Anlage bei.

<b>Titel des Projektes:</b>	Hier den offiziellen Namen des Projektes eintragen, der so auch nach außen (Presse etc.) kommuniziert werden soll.
<b>Projektträger / Projektverantwortung:</b>	Bitte tragen Sie hier die Kontaktdaten (E-Mail und Telefon) des Projektträgers, z.B. des Vereins sowie einer Ansprechperson ein.
<b>Zuordnung zum Handlungsfeld:</b> (Bitte orientieren Sie sich an der Seite 3 der Projektskizzenhilfe)	Mehrfachauswahl möglich. Bitte nennen Sie hier das oder die Oberziel(e) zu denen das Projekt maßgeblich beiträgt.
<b>Ziel des Projektes:</b> (Was soll Ihr Projekt erreichen? Ca. 200 Wörter)	Hier beschreiben Sie welche Zielsetzungen das Projekt hat und wie diese erreicht werden?  z.B.: Gestaltung eines Platzes als Treffpunkt für die Ortsgemeinschaft, Kulturangebot für Jugendliche, neues regionales Produkt vermarkten
<b>Projektbeschreibung:</b> (Beschreiben Sie Ihr Projekt und beachten Sie dabei die Bewertungskriterien auf Seite 4 der Projektskizzenhilfe. Ca.1.000 Wörter)	Beschreiben Sie hier möglichst genau, wie das Projekt konkret gestaltet werden soll (Was wird wo, warum und wie gemacht?). Hier ist es wichtig darauf zu achten, dass Sie unsere Bewertungskriterien beachten, da die Projektskizze Grundlage für die Bewertung durch unser Projektauswahlgremium ist.  Sie müssen dabei nicht in jeder Dimension Punkte sammeln, das ist kein Problem.  Beispielfragen die in der Beschreibung berücksichtigt werden sollten:  Wer hat Projekt entwickelt und welche Personengruppen profitieren von dem Projekt? Ist es beispielsweise inklusiv angelegt?  Hat Projekt Einfluss auf die regionale Wirtschaft, z.B.: weil ein regionales Produkt entsteht?  Trägt das Projekt zum Klimaschutz oder dem Erhalt der Kulturlandschaft bei?
<b>Erforderliche Arbeitsschritte:</b> (Was muss getan werden, um das Projekt zu realisieren?)	Hier beschreiben Sie, welche einzelnen Handlungsschritte nötig sind, um das Projekt zu realisieren. Bei einem Bauprojekt wären dies zum Beispiel die Vorplanung durch einen Architekten, der Bau des Gebäudes etc.
<b>Nachhaltigkeit des Projektes</b> (Wie geht es nach Projektabschluss weiter?)	Erklären Sie, was mit dem Projekt nach der Laufzeit geschieht, z.B.: Wer übernimmt die Pflege des Dorftreffpunktes, wie sollen Ergebnisse einer Studie genutzt werde?

Die Datenschutzhinweise der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. (LAG) finden Sie unter:

**PROJEKTSKIZZENHILFE**

<b>Nutzen für die Region:</b> <i>(Welche Auswirkungen hat ihr Projekt auf die Region?)</i>	<i>Hier beschreiben Sie, welche positiven Auswirkungen das Projekt auf die Region haben wird. Was wird dadurch verbessert? Vernetzt das Projekt beispielsweise dauerhaft verschiedene Akteure, Interessengruppen oder Orte?</i>
<b>Projektlaufzeit:</b>	<i>Hier geben Sie an, wann das Projekt starten soll und wann es abgeschlossen sein soll.</i>  <i>Die Laufzeit beginnt erst mit der Bewilligung des Projektantrages. Planen Sie ausreichend Zeit für die Antragsstellung und die spätere Durchführung ein.</i>
<b>Projektsumme, Fördersumme und Eigenanteil:</b> <i>(Bitte auf Basis des Kostenplans ausfüllen. Beispiel Seite 5 der Projektskizzenhilfe ausfüllen)</i>	<i>Hier tragen Sie die Gesamtkosten des Projektes und respektive die 70% Fördersumme ein. Führen Sie hier ebenfalls auf, wie der Eigenanteil von 30 % finanziert wird, z.B.: Eigenmittel, Drittmittel von Projektpartnern, etc. Als Grundlage müssen Sie den Kostenplan ausfüllen.</i>

**Hinweis:**

Die Gesamtlänge Ihrer Projektskizze sollte maximal 3-5 Seiten einnehmen.

Neben dem Kostenplan können Sie weitere Anhänge hinzufügen, wie z.B.: Zeichnungen und Fotos bei einem Bauprojekt, die ihr Vorhaben veranschaulichen.

Die Datenschutzhinweise der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. (LAG) finden Sie unter:

## PROJEKTSKIZZENHILFE

### Handlungsfeld 1: Gemeinschaft leben -Bevölkerung, Landleben und Mobilität-

Oberziel	Definition
01.01 Bürgerschaftliches Engagement aufgrund demografischer Prozesse zukunftsfähig ausrichten und gesellschaftliche Inklusion fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildung und Weiterbildungsmaßnahmen</li> <li>- Projekte, die das Ehrenamt stärken</li> <li>- Inklusiv konzipierte Projekte</li> </ul>
01.02 Neue Wege der Kommunikation in den Städten und Dörfern, zwischen Bürgern und Politik fördern, positive Ansätze (Subsidiarität) unterstützen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetzungs- und Kooperationsprojekte</li> <li>- Beteiligungsprojekte Bürgerschaft und Politik</li> </ul>
01.03 Dörfer und Städte im Hinblick auf den zukünftigen Bedarf an sozialer und technischer Infrastruktur interkommunal entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umnutzungs- und Belebungsprojekte für Orte</li> <li>- Begegnungs- und Kommunikationsorte</li> <li>- Daseinsvorsorge im Ort</li> </ul>
01.04 Die ländliche Mobilität bedarfsgerecht und flexibel gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Mobilitätslösungen</li> <li>- Kreative und nachhaltige Mobilitätslösungen</li> </ul>

### Handlungsfeld 2: Kulturland erleben -Tourismus, Kultur und Naturschutz-

Oberziel	Definition
02.01 Die touristischen Angebote inhaltlich und formal miteinander vernetzen, die Potenziale der Region besser ausschöpfen und Marketing verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gemeinsame touristische Vermarktung</li> <li>- Vernetzung von touristischen Akteuren</li> <li>- Ausbau touristischer Potenziale</li> </ul>
02.02 Den natur- und kulturorientierten Tourismus und Naherholung durch nachhaltige Entwicklungen ausbauen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltige touristische Strukturen (z.B.: Wege)</li> <li>- Übernachtungsmöglichkeiten</li> <li>- Bestehendes erlebbar machen</li> </ul>
02.03 Förderung der einheimischen Flora und Fauna zum Erhalt der regionalen Biodiversität.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umweltbildung und Kulturlandbildung</li> <li>- Schutzmaßnahmen und Naturerfahrungen</li> </ul>
02.04 Die vielfältigen kulturellen Angebote der regionalen Akteure für alle sichtbar und erlebbar machen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Kulturangebote</li> <li>- Vernetzung von Kulturschaffenden</li> <li>- Bildungsangebote im Kulturbereich</li> </ul>

### Handlungsfeld 3: Zukunft gestalten -Wirtschaft und Klimaschutz-

Oberziel	Definition
03.01 Die regionalen Wertschöpfungsketten in den verschiedenen wirtschaftlichen Sektoren erhalten und weiter in der Region verankern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktion und Vertrieb regionaler Lebensmittel</li> <li>- Dienstleistungen zur Nahversorgung</li> <li>- Erzeugen und nutzen regenerativer Energien</li> </ul>
03.02 Die Region Höxter als attraktiven Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensraum stärken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachkräftesicherung</li> <li>- Neue Formen von Wohnen und Arbeiten</li> <li>- Gemeinwohlökonomie</li> </ul>
03.03 Das Wissen der Bevölkerung und die Umsetzung nachhaltiger Vorhaben im Bereich Klimaschutz sowie der Energie- und/oder Ressourcenschonung verbessern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildungsangebote zur Nachhaltigkeit, Klimaschutz und regenerative Energien auf allen Ebenen</li> <li>- Projekte mit Fokus auf Nachhaltigkeit</li> </ul>
03.04 Neue landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte und Vermarktungsstrategien für regionale Märkte auch über den Kreis Höxter hinaus entwickeln.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Wertschöpfungsketten schaffen</li> <li>- Öko-Modellregion</li> <li>- Verbraucherinformationen zu regionalen Produkten</li> </ul>

Die Datenschutzhinweise der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. (LAG) finden Sie unter:

**PROJEKTSKIZZENHILFE**

0 = nicht zutreffend, 1 = teilweise zutreffend, 2 – überwiegend zutreffend, 3 = voll zutreffend

Kriterien		0	1	2	3	Faktor	Wert
<b>Regionale Dimension (max. 51 Punkte)</b>							
A	vernetzt verschiedene Interessensgruppen					3	
B	ist innovativ und hat eine positive Impulswirkung in der Region und ggf. darüber hinaus					4	
C	fördert die regionale Identität					2	
D	verbessert die Arbeits-, Wohn- und/oder Lebensqualität					1	
E	trägt zum Erhalt und Stärkung vitaler Ortskerne bei					3	
F	schafft die Voraussetzung für eine dauerhafte Fortsetzung des Projektes nach Abschluss der Förderung					2	
G	trägt nachhaltig zur Daseinsvorsorge bei					1	
H	trägt zur Wissensvermittlung und Qualifizierung regionaler Akteure bei					1	
<b>Soziale Dimension (max. 24 Punkte)</b>							
I	fördert das generationsübergreifende Miteinander					1	
J	leistet einen Beitrag in einer relevanten Gruppierung (z. B. Kinder und Jugendliche, Senioren, geflüchtete Menschen)					2	
K	bietet eine niederschwellige Teilhabe an Begegnungen, sportlichen oder kulturellen Angeboten					1	
L	wurde ehrenamtlich erarbeitet					3	
M	fördert die lokale Selbsthilfe					1	
<b>Ökonomische Dimension (max. 21 Punkte)</b>							
N	verbessert nachhaltig die regionale Wertschöpfung oder die regionalen Kreisläufe					2	
O	sensibilisiert für regionale Produkte und Dienstleistungen					2	
P	leistet einen Beitrag zur Vermittlung regionaler Berufsperspektiven, Ausbildungs- und Berufsangebote oder schafft diese					1	
Q	trägt zur (Wieder-)Gewinnung von Fachkräften bei und/oder hält sie in der Region					2	
<b>Ökologische Dimension (max. 21 Punkte)</b>							
R	fördert die Wissensvermittlung in Bezug auf, Klima- oder Umweltschutz					2	
S	fördert die nachhaltige Nutzung von Ressourcen					2	
T	steigert den Erlebniswert und die Naherholungsqualität in Natur und Landschaft					1	
U	erhält und steigert die (kultur-)landschaftliche Vielfalt und Biodiversität					2	
<b>Bonuskriterien (max. 48 Punkte)</b>							
V	nutzt Elemente der Digitalisierung					3	
W	ist barrierefrei und/oder inklusiv gestaltet					3	
X	verfolgt handlungsfeldübergreifende Ziele					4	
Y	berücksichtigt das Thema der Resilienz					4	
Z	ist für die Kooperation über Gemeindegrenzen hinweg					2	
<b>Gesamtpunktzahl (min. 55 Punkte, max. 165 Punkte)</b>							

Die Datenschutzhinweise der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. (LAG) finden Sie unter:

## PROJEKTSKIZZENHILFE

### Kostenplan

Sie benötigen einen Kostenplan, in dem die einzelnen Positionen/Anschaffungen aufgeführt werden und mit möglichst konkreten Zahlen ausgewiesen sind. Gerne dürfen Sie hier auch eher großzügiger rechnen, damit eventuelle Preissteigerungen bis zum Beginn des Projektes berücksichtigt sind. Sie müssen für die Projektskizze noch keine Angebote vorliegen haben. Eine erste Anfrage bei einem Dienstleister kann aber zu einer besseren Kosteneinschätzung führen. Sie können Ihren Kostenplan frei gestalten, jedoch sollten mindestens alle Angaben aus dem Beispiel enthalten sein.

### Beispielhafter Kostenplan für einen Dorfmittelpunkt mit Fitnessgeräten im Ort X

Projektname Aktiv-Dorf X				
Nr.	Leistung/Position/Anschaffung	Geschätzter Bruttopreis	Wurde eine Kostenabfrage gemacht?	Findet wann statt?
1	Baggerarbeiten	5.000 €	Ja	2023
2	Herrichtungsarbeiten Grünfläche	3.000 €	Ja	2023
3	Pflanzarbeiten	2.000 €	Nein	2024
4	Sitzbänke zum Verweilen	1.500 €	Nein	2024
5	Anschaffung Geräte	13.000 €	Ja	2024
6	Aufbaukosten Geräte	3.000 €	Ja	2024
7	Fallschutz	2.000 €	Nein	2024
8	Stationstafeln DIN A1	400 €	Ja	2024
9				
10				

<b>Projektkosten gesamt (brutto)</b>	<b>29.900 €</b>	Summe aller geschätzten Kosten
<b>Beantrage Förderung (70 %)</b>	<b>20.930 €</b>	Maximale Förderquote liegt bei 70 %
<b>Eigenanteil (30 %)</b>	<b>8.970 €</b>	Der Eigenanteil beträgt insgesamt 30 % und kann aufgeteilt werden auf:
<b>Davon Eigenmittel in bar</b>	<b>6.470 €</b>	Eigenmittel des Projektträgers,
<b>Davon öffentliche Drittmittel</b>	<b>0 €</b>	Mittel von öffentlichen Stellen, z.B.: Kommune
<b>Davon zweckgebundene Spenden</b>	<b>2.500 €</b>	Mittel die Private (z.B.: andere Vereine) für das Projekt zur Verfügung stellen wollen

### Hinweise zum Kostenplan

- Die im Kostenplan angegebenen geschätzten Gesamtprojektkosten sind bindend und können bei der späteren Antragsstellung nicht überschritten werden. Die einzelnen Positionen können bei der Antragsstellung von diesem Kostenplan abweichen.
- Der Eigenanteil kann von dem Projektträger alleine getragen werden oder auf mehrere Projektpartner aufgeteilt werden. Wichtig: Min. 10 % der Gesamtkosten des Projektes müssen vom Projektträger gezahlt werden, wenn zweckgebundene Spenden hinzukommen. In dem Beispiel also mindesten 2.990 €.
- In der Auflistung der Positionen können jeweils alle Leistungen, die von einem Dienstleister erbracht werden, zusammengefasst werden, z.B. Malerarbeiten, Grafikleistungen inkl. Druck, etc.

Die Datenschutzhinweise der Lokalen Aktionsgruppe Kulturland Kreis Höxter e.V. (LAG) finden Sie unter: